

children of Medjugorje

17. August 2023

Liebe "Kinder von Medjugorje",
Gepriesen seien Jesus und Maria!

1. Am 25. Juli erhielt Marija Pavlovic die folgende Botschaft:



"Liebe Kinder! In dieser Zeit der Gnade, in der der Allerhöchste mich zu euch sendet, um euch zu lieben und zu führen auf dem Weg der Umkehr, bringt eure Gebete und Opfer für all jene dar, die fern sind, und die die Liebe Gottes nicht kennengelernt haben. Ihr, meine lieben Kinder, seid Zeugen der Liebe und des Friedens für alle friedlosen Herzen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!"

2. Ein Abend am Krizevac... Nach dem Balkankrieg kamen meine mexikanischen Freunde mit einer Gruppe von 45 Pilgern, bei denen 15 Priester waren, nach Medjugorje. Für einen der Priester, der die Reise absagen musste, kam ein anderer Priester mit. Ich will aber Emilio, den Leiter der Gruppe, die Geschichte erzählen lassen, die er für das unglaublichste Ereignis seines Lebens hält:

„Seit Beginn unserer Reise gefiel es unserer Gruppe nicht, dass dieser neue Priester so viel Alkohol trank und die Frauen belästigte. Er war aggressiv und respektlos. Nach seiner Kleidung zu urteilen konnte man nicht annehmen, dass er ein Priester war.

Als wir in Rom, unserem ersten Ziel, ankamen, war er vier Tage lang verschwunden und niemand wusste, wo er war. Er kam erst wieder, also wir nach Split abflogen und drückte laut seinen Ärger darüber aus, dass wir in das kleine Kaff Medjugorje gingen. Sein Verhalten wurde immer unangenehmer und seine Arroganz war abscheulich.

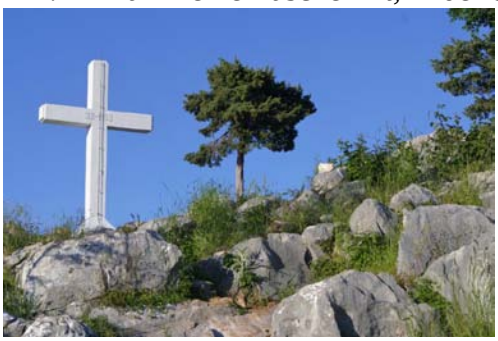
Am ersten Tag in Medjugorje ging unsere Gruppe zu der Seherin Vicka, die uns die Hauptbotschaften der Muttergottes, sowie ihre persönlichen Erfahrungen mitteilte. Meine Frau und ein anderer Pilger standen in der Nähe dieses Priesters, damit sie die letzten sein würden, über die Vicka mit Auflegen der Hände betete. Der Priester fing an, wie ein Tier zu schreien und erbrach sich. Vicka blieb aber ganz ruhig und betete weiterhin in Frieden, indem sie auf Maria vertraute, die sich schon dieses sonderbaren Pilgers annehmen würde.



Am Ende legte Vicka diesem Priester ihre Hände auf, während die anderen Pilger leise für ihn beteten. Plötzlich stieß er einen furchtbaren Schrei aus und floh. Vicka betete weiterhin für unsere Gruppe und legte einem jeden schweigend ihre Hände auf.

Am letzten Tag war es sehr kalt und es schneite sehr stark, sodass nur vier unserer Gruppe darauf bestanden, doch auf den Krizevac Berg zu stiegen. Wir waren voller Begeisterung, obwohl wir keine warmen Kleider oder gute Schuhe dafür hatten. Als wir auf dem Weg zum Berg an der Kirche vorbeikamen, konnten wir wegen des eisigen Winden niemand außen

sehen. Wir hörten allerdings in der Ferne, wie uns jemand zurief. Es war dieser Priester! Er fragte, wo wir hingingen und fragte, ob er mit uns kommen könne. Zögernd gestatteten wir es ihm. Er nahm eine Tasche mit, in der er Sachen für eine Messe hatte. (PS1)



Wegen dem eisigen Wind und dem Schnee war der Aufstieg sehr schwierig und wir froren in unserer Straßenkleidung. Als wir oben ankamen, saßen wir im Kreis, um der Messe beizuwohnen. Dann fühlten wir so nach und nach, als wären wir von einer freundlichen und warmen Lufthülle umgeben, die uns vor dem Wind, der Kälte und dem Schnee schützte. Unsere Kleidung trocknete schnell. Ein mysteriöses Licht umfing uns, obwohl es schon anfing, dunkel zu warden. Und dann fing dieser Priester an die Messe zu lesen.

Bei der Opferung war er einige Minuten lang still, kniete nieder und sah nach oben. Dann bat er mit lauter Stimme unseren Himmlischen Vater um Vergebung für alle seine Sünden. Er sprach alle seine Sünden laut aus, indem er weinte und Gott um Verzeihung bat. Wir waren total sprachlos, fühlten aber, dass wir das Gleiche tun sollten und bekannten auch unsere Sünden.

Dann hatten wir die herrlichste Erfahrung unseres Lebens und am Ende waren wir erfüllt mit der Freude des Heiligen Geistes und konnten nicht aufhören, zu singen. Wir stiegen dann den Berg, trotz der dunklen Nacht, ohne Angst hinunter. Ein Licht erleuchtete einen jeden unserer Schritte. Um Mitternacht kamen wir in unserer Pension an. Dann erzählte uns der Priester, was ihm widerfahren war. Er war durch eine Reihe schwieriger Umstände in seinem Priesteramt schwer enttäuscht und total entmutigt worden, sodass er sich dem Alkohol verschrieb und in andere tödliche Fallen fiel.

Acht Monate später teilte er uns seine große Freude darüber mit, dass er nach seiner Rückkehr von dieser Pilgerreise seine Pfarrei wiederherstellen konnte und wie er mit Gottes Gnade die spirituellen Reichtümer Unserer Lieben Frau in seinen pastoralen Dienst übernommen hatte: Den Rosenkranz, die Eucharistie, Anbetung und die wichtigsten Botschaften von Medjugorje... Kurz gesagt, diese wunderschöne Bekehrung verbreitete sich wie ein Lauffeuer!“



Was können wir daraus lernen? In dieser Geschichte fehlt ein Teil, der Geheimnis bleiben wird. Was geschah im Herzen dieses Priesters zwischen dem Gebet mit Vicka und dem Moment, als er bei diesem eiskalten Wetter mit uns den Berg besteigen wollte? Gebet... Darin liegt das wahre Wunder! Das innige Gebet einer ganzen Gruppe sowie das von Vicka haben diesem verlorenen Herzen einen Weg zum Frieden gefunden. Inbrünstiges Gebet hat zu dieser wunderbaren Ausgießung des Heiligen Geistes auf dem Berg Krizevac geführt! Gott allein kennt die vielen guten Früchte, die von dort zur ganzen Kirche und zur Welt geflossen sind!

3. Eine Feueseele ist zum Vater zurückgekehrt! Wer kennt nicht Schwester Elvira (oder Mutter Elvira) und ihre großartige Arbeit in der Gemeinschaft des Cenacolo? Ich traf sie 1990, als die wenigen jungen Menschen, die sie in Medjugorje versammelt hatte, noch in Zelten ohne angemessene Einrichtungen lebten. Sie beeindruckte mich mit ihrer Erfahrung und ihrer einzigartigen Art, ihre Liebe für diese jungen Menschen in Not zum Ausdruck zu bringen. Sie hatte sowohl die Autorität als auch das mütterliche Taktgefühl, ihnen zu beweisen, dass sie es schaffen würden. Nichts würde sie aufhalten! Sie rettete unzählige junge Menschen vor Drogen, Alkohol und vielen anderen katastrophalen Wegen durch Gebet,

harte Arbeit, einen brüderlichen Lebensstil und die Nähe guter Priester, die sie liebten und verstanden.

Sie litt an der Alzheimer-Krankheit und verstarb am 3. August im Alter von 86 Jahren friedlich im Kreise ihrer Gemeinde in Saluzzo, Italien.



Die Seherin Vicka, mit der sie viel zusammengearbeitet hatte, konnte trotz ihres angeschlagenen Gesundheitszustands an der Beerdigung von Mutter Elvira teilnehmen. Vicka war die „Patin" dieser jungen Menschen. Bevor sie heiratete, kochte sie für diese und half bei der Hausarbeit.

Zu viele junge Menschen sind in Schwierigkeiten! Bitten wir den Herrn, überall neue Schwester Elviras zu schicken, denn der Bedarf an dieser Gabe nimmt ständig zu. Zu Beginn der Erscheinungen sagte uns die Muttergottes und wiederholte es durch Vicka: *„Liebe Kinder, betet für junge Menschen, denn sie befinden sich überall auf der Welt in einer sehr schwierigen Situation."*

4. Was ist meine größte Freude in Medjugorje? Es geht darum, Menschen aus allen Lebensbereichen zu treffen, die trotz aller Schwierigkeiten dem Evangelium und den Worten Unserer Lieben Frau treu bleiben, oft unter großen Verfolgungen. In der Einfachheit ihres Herzens leben diese Menschen ihren christlichen Glauben, ohne Kompromisse mit den falschen Werten dieser Welt einzugehen. Man erkennt sie schon von weitem, denn sie strahlen einen großen inneren Frieden aus. Ich glaube, dass sie jenen „Überrest" bilden, der im Buch der Offenbarung mehrfach erwähnt wird und von dem auch die Mystikerin Marthe Robin sprach. Es handelt sich um diese „kleinen brennenden Punkte der Inbrunst in einer rauen und gottlosen Welt und einer Menschheit, die den Tod gewählt hat", heißt es in einer aktuellen Botschaft. Diese Menschen werden bereits von mehreren Heiligen beschrieben, darunter vom großen marianischen Propheten St. Louis de Montfort, (1673-1716), die er die Apostel der Endzeit nannte. Mit einem Wort: „Sie werden wahre Jünger Jesu Christi sein und in den Fußstapfen Seiner Armut, Demut, Nächstenliebe und Verachtung für die Welt wandeln und werden den steilen Weg Gottes in reiner Wahrheit, gemäß dem Heiligen Evangelium, lehren ... (PS2)

5. Diese Menschen müssen ermutigt werden! Und deshalb möchte ich diese schöne Botschaft zitieren, die Maria am 2. Februar 2017 durch die Seherin Mirjana übermittelte:

„Liebe Kinder, ihr, die ihr danach strebt, jeden Tag eures Lebens meinem Sohn zu opfern, ihr, die ihr versucht, mit Ihm zu leben, ihr, die ihr betet und opfert – ihr seid die Hoffnung in dieser friedlosen Welt. Ihr seid Lichtstrahlen meines Sohnes, ein lebendiges Evangelium und ihr seid meine geliebten Apostel der Liebe. Mein Sohn ist bei euch. Er ist bei all jenen, die an Ihn denken – jenen, die beten. Aber genauso wartet Er geduldig auf diejenigen, die Ihn noch nicht kennen. Deshalb betet, Apostel meiner Liebe, mit dem Herzen und zeigt mit euren Werken die Liebe meines Sohnes. Dies ist die einzige Hoffnung für euch und dies ist auch der einzige Weg zum ewigen Leben. Ich als Mutter bin hier bei euch. Eure an mich gerichteten Gebete sind für mich die schönsten Rosen der Liebe. Ich kann nicht anders, als dort zu sein, wo ich den Duft von Rosen wahrnehme. Es gibt Hoffnung. Danke!"

6. Bitte beachten! Meine Kommentare über die Botschaft vom 25. August werden nicht, wie gewöhnlich, am 26. gesendet, weil Yann abwesend sein wird. Sie wird dann am 27. August um 21 Uhr gesendet werden.

Die nächste Live Übertragung wird am 26. Sept. um 21 Uhr MEZ stattfinden.
Die Kommentare vom 26. Juli können hier abgerufen werden:
https://www.youtube.com/watch?v=8k210hJaH0w

Liebste Gospa, welche Freude, zu wissen, dass Du mit Deinem herrlichen Körper im Himmel bist! Vielen Dank, dass Du dort auf uns wartest und uns den Weg dorthin gezeigt hast! Vielen Dank, dass Du uns mit dieser wunderbaren Botschaft getröstet hast: *„Liebe Kinder, ich werde bei euch sein bis zu eurer Begegnung mit dem himmlischen Vater!“*

Schwester Emmanuel +
Gemeinschaft der Seligpreisungen

PS 1. Er wusste nicht, dass es Priestern nicht erlaubt ist am Krizevac eine Messe zu feiern.
PS 2. Die Muttergottes möchte von Ihnen hören! Schenken Sie ihrem Herzen Freude und senden Sie Ihre Dankbarkeit und Ihre Nöte an: "Queen of Peace", BP 2157, F-06103 Nice Cedex, France. Ihre Briefe werden einem der Seher gegeben und Maria wird Ihnen in Ihren Gebeten antworten.
PS 3. Hier sind einige meiner Bücher auf deutsch, die Sie bestimmt gern lesen möchten:
Diese Bücher sind im Parvis Verlag erhältlich:
https://www.parvis.ch/de/buecher-kleinschriften/das-verborgene-kind-von-medjugorje
Das verborgene Kind von Medjugorje
Skandal Barmherzigkeit
Am Ende siegt der Frieden
Medjugorje, die 90er Jahre
Medjugorje, der Krieg Tag für Tag
Kinder, helft meinem Herzen zu gewinnen..
Heilung und Befreiung durch Fasten
PS 4. Folgen Sie dem Abendprogramm der Gemeinde: http://www.centremedjugorje.org/
PF 5. Schreiben Sie sich ein: wolfgang@trautmann.ca. Sie erhalten dann jeden Monat eine Email mit dem ‚Medjugorje Bericht' von Sr. Emmanuel.

Französisch (Originale Version) **gospa.fr@gmail.com**
Italienisch: gospa.italia@gmail.com
Englisch: **Commentscom@gmail.com**
Spanisch: gospa.espanol@gmail.com
Flemisch: **gclaes@scarlet.be**
Kroatisch: **djeca.medjugorja@gmail.com**
Portugisich: **medjugorje.portugal@gmail.com**
Chinesisch: ch.gospa@gmail.com
Arabisch: Friendsofmary@live.com
Thai: th.gospa@gmail.com

Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.

Sollten Sie diese Berichte nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte wieder Ihre Email Adresse. Sehen Sie auch in Ihrem Spam Ordner nach, ob die Berichte dort gelandet sind.

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: sr.emmanuelmaillard@gmail.com
Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.
© 2023 Children of Medjugorje